

Koenig's Kursbuch

enthaltend Nachtrag 1922 und neue Fahrpreise

Durch die gewaltigen Erhöhungen aller Herstellungskosten, sowie der Löhne bin ich zu einer Preiserhöhung gezwungen. Es kostet das Exemplar
 — ord. 10 M., bar 6 M. — 1 Postpaket = 17 Exemplare. —

Auslieferung für Berlin nur: P. Bette Nachf., SW, Kochstrasse 5.

Guben, Ende Dezember 1921.

Albert Koenig, Verlag.

Durch die weitere fortgesetzte Steigerung der Unkosten haben wir uns veranlaßt gesehen, unseren Teuerungszuschlag ab 1. Januar 1922 für die Schulausgaben

auf 150%

und für die übrigen Verlagsartikel

auf 170%

zu erhöhen. Wir bitten freundlichst, hiervon Kenntnis zu nehmen.

Leipzig, 30. Dezember 1921.

Kengersche Buchhdlg.

Ab 1. Januar 1922 berechne ich für meinen gesamten Verlag für alle bis inkl. 1921 erschienenen Werke einen Verlags-Teuerungszuschlag von 50%. Für das hochvalutige Ausland kommt außerdem ein Valuta-Zuschlag von 200%, für das mittelvalutige Ausland (einschließlich Finnland u. Tschechoslowakei) von 120% in Anrechnung.

Hermann Meuser,
Verlagsbuchhandlung,
Berlin W 57.

Preisfestsetzung.

Wir sehen uns leider gezwungen, vom 1. Januar 1922 an die bisherigen Preise unserer Verlagswerke um 30% zu erhöhen; ausgenommen von dieser Erhöhung bleibt unsere beliebte Sammlung „Die Bücher der Zeit“.

Für die in unserem Verlage erscheinende Zeitschrift „Deutsche Psychologie“, die bisher ohne jeden Zuschlag geliefert wurde, tritt ebenfalls vom 1. Januar 1922 eine Erhöhung von 100% ein.

Der Valuta-Zuschlag bleibt in der bisherigen Höhe — 100 bzw. 60% — bestehen.

Bangensalza, 28./12. 1921.

Wendt & Kleinwell.

Die fortgesetzte Teuerung zwingt mich, auf die im Juli u. vereinzelt auch jetzt neu festgesetzten Ladenpreise von heute ab wieder bis auf weiteres einen volltrabattierten

Zuschlag von 20 v. H.

zu berechnen.

Zugleich mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß ich lt. dreimaliger Anzeige im Börsenblatt für die F. lge

nur noch direkt verlehre

und in Leipzig keinen Kommissionär mehr habe.

Hochachtungsb.

Weinheim, 1 Januar 1922.

Fr. Ackermanns Verlag.

Meyer'sche Hofbuchhandlung, Detmold
Verlags-Abteilung.

☒ Anfang Januar erscheint in unserem Verlage:

Das Görlitzer Programm

der
Sozialdemokratischen Partei Deutschlands
(S. P. D.)

Ein kritischer Kommentar

von
Hermann Schöler,

Syndikus in Charlottenburg.

Brosch. M. 20. — Ladenpreis, geb. M. 25. — Ladenpreis.

☛ Diese Schrift ist ein Keulenschlag gegen die Lehre der Sozialdemokratischen Partei!

☛ Diese Schrift wird in allen Parteien Deutschlands Aufsehen erregen!

☛ Diese Schrift ist eine errettende Tat!

☛ Diese Schrift wird in allen Sortimentsbuchhandlungen Deutschlands gefragt werden!

☛ Diese Schrift wird in den führenden Zeitungen lebhaft besprochen werden!

☛ Dieser Schrift ist Massenabsatz sicher!

☒ Soeben erscheint:

Psychologie der Pädagogik

von

Ernst Boinckel

Brosch. M. 28. — ord., M. 19.60 bar

Geb. M. 35. — ord., M. 24.50 bar

Die Bedeutung dieses Werkes liegt darin, daß in ihm der Grund zu einer tiefdringenden soziologischen Pädagogik gelegt wird, nach der in wissenschaftlichen Kreisen heute ein starkes Bedürfnis vorliegt. Die vielumstrittenen Schlagworte, wie Gemeinschafts-, Arbeits-, Einheitschule und Schulgemeinde werden von höchster Warte, jenseits aller Parteipolitik, streng objektiv untersucht. Die dem Werk zugrundeliegenden Vorlesungen fanden bei der starken, größtenteils aus Lehrern bestehenden Hörerschaft begeisterten Anklang. Die Bedeutung Boinckels wird von hervorragenden Pädagogen (Spranger, Ratorp, Buchenau) anerkannt. Es steht zu erwarten, daß weder die wissenschaftliche Pädagogik, noch die Praxis an diesem Werk vorübergehen wird.

Bibliotheken der Volksschulen,
höheren Schulen, Universitäten
müssen es besitzen!

auch alle Erzieher, die sich und ihre Tätigkeit, alle Gebildeten, die sich selbst als Schüler im Spiegel einer psychologischen Untersuchung wiedererkennen wollen.

F. A. Herbig, S. m. b. H., Berlin W. 35